

10. März: 3. Fastenwoche

Lesungen des Tages: Dan 3,25.34–43;
Mt 18,21–35

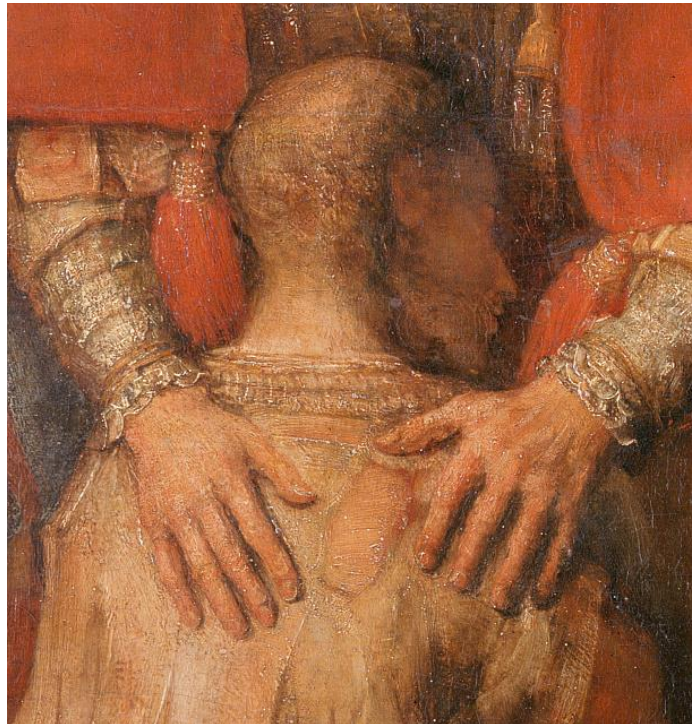
Da trat Petrus zu ihm (*Jesus*) und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er sich gegen mich versündigt? Siebenmal? Jesus sagte zu ihm: Nicht siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal. (Mt 18,21–22)

Vergebung

Die Frage des Petrus scheint berechtigt:
Wie oft *muss* ich vergeben?
Einmal, zweimal,
oder – sehr großzügig –
sogar zehnmal?

Die Antwort Jesu ist fordernd:
Nicht siebenmal,
nicht zehnmal,
sondern siebenundsiebzigmal
ist Vergebung notwendig.

Also:
täglich neu und
unendlich oft.
Die Begründung Jesu
macht mein Leben lebenswert.
Nur gelebte Vergebung
lässt mich leben.



Rückkehr des verlorenen Sohnes (Rembrandt); Foto: Wikimedia

Reinhard Schandl